



Unternehmerverantwortung

Stellungnahme von UnternehmensGrün

UnternehmensGrün ist der Bundesverband der grünen Wirtschaft

Wir verstehen unter grüner Wirtschaft ökologisch und in globalen Zusammenhängen denkende UnternehmerInnen, deren Wirtschaften und verbandspolitisches Handeln sich an den Grundsätzen einer ökologisch-nachhaltigen, innovativen und sozial verantwortlichen Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik orientiert.

UnternehmensGrün ist ein Verband kleiner und mittlerer Unternehmen. Unsere Mitglieder sind ganz überwiegend selbstständige UnternehmerInnen, die in ihren Unternehmen als Inhaber oder Geschäftsführer Verantwortung tragen. Unserer Verbandspolitik folgt nicht der fachpolitischen Interessenvertretung einzelner Mitgliedsunternehmen, sondern der übergreifenden politischen Einflussnahme auf Bundes- und Länderebene. Mit neuen, innovativen und auch bisweilen unorthodoxen Positionen geben wir Impulse für eine nachhaltigere Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik.

Unternehmerverantwortung

Unsere besondere Verantwortung als UnternehmerInnen und Unternehmer sehen wir in der nachhaltigen Ausrichtung unseres Wirtschaftens, unternehmensbezogen in der nachhaltigen Sicherung unseres Unternehmens. Mit der Si-

cherung des Unternehmens geht eng die Sicherung der dort vorhandenen Arbeitsplätze einher. Unter Unternehmerverantwortung verstehen wir daher die Orientierung unseres Unternehmens nicht an rein kurzfristigen Gewinninteressen, sondern an einer langfristigen und dauerhaften Sicherung unseres Unternehmens.

Unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Beschäftigten findet ihren Ausdruck im konkreten Umgang mit diesen, aber auch in den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen. So sind für uns betriebsbedingte Kündigungen nur als „Ultima Ratio“ denkbar, d.h., wenn alle sonstigen Möglichkeiten zur Unternehmenssicherung ausgeschöpft sind, und nicht als ein allfälliges Mittel zur Renditesteigerung. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmern, ihren Vertretungsorganen und uns als Arbeitgebern. Die Einbindung der Mitarbeiter in die Unternehmerverantwortung soll nicht nur die Motivation steigern, sondern auch der Entfremdung von der Arbeit entgegenwirken. So befürworten wir die Kapitalbeteiligung in Arbeitnehmerhänden und eine signifikante Beteiligung an den Unternehmenserträgen. Dabei erwarten wir aber auch von unseren Mitarbeitern, dass sie diese Unternehmensphilosophien aktiv unterstützen und konstruktiv weiter entwickeln.

Individuelles Eingehen auf die spezifischen Belange unserer Beschäftigten, etwa bei der Frage der Gestaltung ihrer Arbeitszeiten und der Arbeitssicherheit, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Auch haben wir den Anspruch, als Ausbildungsbetriebe jungen Menschen eine berufliche Zukunft bieten zu können.

Wir wollen als Geschäftsleute mit unseren Lieferanten, Kunden und Auftraggebern in beiderseitig fairen und transparenten Geschäfts- und Vertragsbeziehungen stehen und wirtschaften. Bei Beschaffung, Produktion und Distribution der von uns hergestellten Waren und Dienstleistungen geben wir der umwelt- und sozialverantwortlichen Leistungserbringung den Vorrang vor kurzfristigen Preisvorteilen. Unsere Produkte und Dienstleistungen sollen unseren Kunden einen langfristigen und dauerhaften Nutzen bieten. Die Herstellung von kurzlebigen „Ex-und-Hopp-Artikeln“ kommt für uns nicht in Frage.

Konsistente Unternehmerverantwortung – global und lokal im Einklang

Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn Unternehmen ihre soziale, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung durch Sponsoring, Corporate Social Responsibility (CSR) oder durch Corporate Citizenship zum Ausdruck bringen. Dabei unterstützen wir in unserem regionalen Umfeld nach besten Kräften soziale, kulturelle, umweltpolitische und bildende Institutionen und Initiativen.

Wir empfinden es aber als widersprüchlich, wenn Unternehmen ihre soziale Verantwortung herausheben und zugleich die hohe Steuerlast kritisieren und systematisch und aktiv Steuervermeidung betreiben und sich den gesetzlich normierten Abgaben entziehen. Wir hingegen beklagen nicht wie andere Unternehmensverbände etwa hohe Steuerlasten, sondern die fehlende Steuergerechtigkeit. Wir finden es im Grundsatz richtig, dass Steuern zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer staatlichen Institutionen und Infrastruktur bezahlt werden müssen. Unternehmerverant-

wortung ist daher nach unserer Auffassung nur glaubwürdig, wenn sie sowohl soziale und ökologische als auch die gesellschaftspolitischen Bezüge in Übereinstimmung bringt. Hierfür treten wir im Zuge unserer politischen Lobbyarbeit aktiv ein.

Wir kritisieren daher beispielsweise Unternehmen, die sich „propagandistisch“ sozial betätigen, aber in ihrem Kerngeschäft inhumane Arbeitszeiten bei ihren Lieferanten oder Kinderarbeit akzeptieren. Wer aktiv die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern in Zulieferbetrieben in Drittweltländern verbessern hilft, trägt seiner Unternehmerverantwortung auch global Rechnung und ist glaubwürdig.

Wir fordern von der Politik die Durchsetzung möglichst gleichmäßiger Steuer- und Abgabensysteme, das Durchsetzen von sozialen, ökologischen und arbeitsrechtlichen Mindestanforderungen und das aktive Bekämpfen von Steueroasen.

Für kleine Unternehmen ist die Übernahme von Verantwortung bei in diesem Sinne nachhaltigen Projekten außerhalb des Betriebs – sei es in der Region oder auch in der dritten Welt – in der Regel nicht nur eine Frage des Unternehmers, sondern eine Frage der persönlichen Verantwortung und Wahrnehmung des sozialen Umfelds durch das gesamte Unternehmen.

Mit anderen Worten: Wir sehen in der Diskussion über die Unternehmerverantwortung nicht nur eine Chance, sondern geradezu die Notwendigkeit, die gesellschaftspolitische Verantwortung von Unternehmern in einem erweiterten Kontext zu beleuchten. Deshalb nehmen wir die Frage nach der Unternehmerverantwortung zum Anlass, innerhalb und außerhalb unseres Verbandes diese Verantwortung zu diskutieren und ständig unser eigenes Handeln daraufhin zu überprüfen. Dabei hilft uns das Mitgliedernetzwerk aus vielen Unternehmen verschiedener Branchen und Märkte beim intensiven Erfahrungsaustausch.

*Klaus Stähle
Vorstand UnternehmensGrün*